

# Protokoll

## Jugendgemeinderatsitzung

**Datum:** 23.11.2005

**Ort:** Rathaus (Stadt Kehl)

### **Vorsitzende:**

OB Herr Dr. Petry (TOP 1)

Maruschka Mougel und Serkan Özer (ab TOP 2)

### **Tagesordnung:**

1. **Verpflichtung durch Oberbürgermeister Dr. Günther Petry**
2. **Übersicht über die Projekte 2005/2006**
3. **Sportfeld Neumühl**
4. **Weihnachtsmarktstand**
5. **Berichte und Anfragen**

### **TOP 1:Verpflichtung durch Oberbürgermeister Dr. Günther Petry**

Zu Beginn der Sitzung hielt der OB eine Einführungsrede, die uns über unsere Verpflichtungen aufklärte und begrüßte uns somit als politisch mitwirkende Teilnehmer im Bereich der Jugendkultur der Stadt Kehl mit ihren mitverwalteten Dörfern.

Er verpflichtete Sina Wunsch als jüngstes Mitglied stellvertretend für alle JGRs.

Anschließend fanden en bloc folgende Wahlen statt:

Sprecher: Serkan Özer, Maruschka Mougel

Schriftführer: Onay Akyürek, Valéry Burot

Stadtjugendring: Onay Akyürek, Cagla Aras, Cedric Cody

Dachverband: Olesja Walter, Margarete Eidemüller

Wahlergebnis: einstimmig

### **TOP 2: Übersicht über die Projekte 2005/2006**

Serkan und Maruschka stellen die Projekte vor, die wir auf der Klausurtagung beschlossen haben:

„Auf der Klausurtagung haben wir Themen für die beiden nächsten Jahre gesucht.

Es kamen auf Anhieb 20 Vorschläge, was ein Zeichen dafür ist, dass aus unserer Sicht in Kehl noch einige Wünsche offen sind. Alle Themen können aus Zeitgründen in der zweijährigen Wahlperiode wohl nicht angegangen werden, so dass es

Prioritäten zu setzen galt. Wir haben uns auf folgende Hauptthemen geeinigt. Ergänzt werden diese Punkte immer wieder durch aktuelle Themen.

Im baulichen Bereich ist uns die **Beleuchtung der Skateranlage** am wichtigsten. In Kehl wurde eine tolle Skateranlage gebaut, die auch von uns Jugendlichen sehr intensiv genutzt wird. Von Herbst bis Frühjahr wird es jedoch schon früh dunkel, so dass die Anlage am späten Nachmittag schon nicht mehr genutzt werden kann. Darum wollen wir uns dafür einsetzen, dass eine Beleuchtung installiert wird. In nächster Zeit soll ja auch eine Beleuchtung am Weißstannenturm erfolgen. Vielleicht kann dies technisch miteinander verbunden werden.

Das **Jugendzentrum** wird ebenfalls gut durch Jugendliche genutzt. Hier würden wir begrüßen, wenn das Gebäude optisch freundlicher gestaltet werden könnte. Die Proberäume im Keller sind zudem ziemlich feucht.

Nach wie vor beschäftigt uns das Thema **Jugendhäuser**. Da aber nun an einigen Schulen der Ganztagsbetrieb eingeführt wird und derzeit sowieso kein Geld für neue Jugendhäuser, zum Beispiel in Sundheim, da ist, haben wir dieses Thema zurückgestellt.

Jugendliche sind häufig auf den öffentlichen Personennahverkehr angewiesen. An einigen **Bushaltestellen** gibt es im Wartebereich keine **Bänke**. Auch mit diesem Thema möchten wir uns beschäftigen.

Ferner wollen wir uns mit Linien für den Basketballkorb auf dem Pausenhof des Einsteingymnasiums, dem Basketballkorb im Schulhof Kork, der meistens gesperrt ist, und dem Gestrüpp beim Basketballplatz Neumühl beschäftigen.

-----

Wir waren negativ überrascht, als wir eine Liste vorgelegt bekamen, wie viele Vandalismusschäden es 2004 in Kehl gab. Darum möchten wir 2006 am Präventions-Wettbewerb **„Wer klaut und demoliert - hat nix kapiert“** des Einzelhandelsverbands Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Innen- und Kultusministerium, dem Städte- und Gemeindetag sowie der Polizei Baden-Württemberg mitmachen und uns in diesem Zusammenhang mit der Frage beschäftigen, warum gestohlen und demoliert wird.

Die **SummerSession** war immer eine tolle Veranstaltung. Wir finden es sehr schade, dass sie 2006 nicht mehr stattfinden soll. Wir werden als Jugendgemeinderat mit den Veranstaltern Kontakt aufnehmen und uns bemühen, dass die SummerSession doch fortgesetzt wird.

Einige von uns Jugendgemeinderäten sind die im Bereich Musik sehr fit. Darum möchten wir eine Aktion in diesem Bereich durchführen und haben einen kleinen **Talentwettbewerb** für Kehler Jugendliche geplant.

Die **Jobbörse**, bei der Jugendlichen sogenannte Taschengeldjobs vermittelt werden, soll wieder stärker beworben werden. Im letzten Jahr war es leider so, dass kaum Jobangebote eingingen und daher auch wenig vermittelt werden konnte.

An Ostern möchten wir wieder „**Send a Bunny**“ fortsetzen. Wie letztes Jahr haben dabei alle Schüler ab der 5. Klasse die Möglichkeit, Freunden auf anderen Schulen einen Ostergruß zukommen zu lassen.

Wir werden auch wieder einen Stand auf dem **Weihnachtsmarkt** machen, um Geld für einen guten Zweck einzunehmen.“

Anschließend wurde beschlossen, welche Personen sich um welche Projekte kümmern:

- Summersession: Cagla, Onay, Cedric
- Basketballkorb E.G.: Christoph, Valéry
- Ganztagsschulendiskussion (Veranstaltung der SPD): Serkan, Maruschka (Zuschauer möglich)

### **TOP 3: Sportfeld Neumühl**

Nico stellt den Basketballplatz in Neumühl vor und erklärt, warum ein Zaun hinter dem Korb erforderlich ist. Der JGR beschließt einstimmig, sich für einen Zaun einzusetzen. Nico wird einen Brief an Ortsvorsteher Vogt entwerfen.

### **TOP 4: Weihnachtsmarktstand**

Rita organisiert das Basteln der Kerzen und Gestecke im Haus der Jugend. Anschließend wird der Dienstplan eingeteilt. Es wird beschlossen, dass die Spende dieses Jahr an das Oberlinhaus in Kehl gehen soll.